



Ausdruck der brüderlichen Beziehungen zwischen der Volksrepublik Polen und der DDR ist auch die gegenseitige Hilfe bei der Qualifizierung von Arbeitskräften. So bereiten sich zum Beispiel polnische Arbeiter im Kranbau Eberswalde, Betriebsteil Finkenheerd, auf ihre künftige Tätigkeit vor, die sie in einem der neuen Betriebe in Siedlce ausüben werden. Unser Bild zeigt den polnischen Kollegen Slawomir Borkowski (links) und den Obermeister, Genossen Gerhard Senzel.

Foto: Rauhut

der Beschlüsse des VI. Parteitages der PVAP an und für die ideologische Arbeit ergeben. Ein wichtiger Auftrag für jedes Parteimitglied, so leiteten die Genossen ab, besteht darin, mit hoher Einsatzbereitschaft und vorbildlichen Leistungen in seinem Tätigkeitsbereich zu wirken. Aber das allein reicht nicht aus. Es kommt darauf an, alle Werktätigen zu bewußten und aktiven Mitgestaltern der sozialistischen Gesellschaft zu machen. Dieses Ziel verpflichtet alle Genossen, in ihren Arbeitskollektiven über den Inhalt der Politik der Partei zu sprechen und Wege zu ihrer Durchsetzung zu weisen.

Die Genossen im Betrieb „Karo“ können beachtliche Ergebnisse in ihrer Arbeit aufweisen. Das wird unter anderem in den vielen Verpflich-

tungen sichtbar, die von den Werktätigen zur weiteren Erhöhung der Produktion abgegeben werden. Die persönlichen Aufgabenstellungen ermöglichen es, 1975 im Vergleich zum Vorjahr den Produktionsplan um 16 Prozent zu erhöhen. Darüber hinaus wollen die Angehörigen des Werkes Waren im Werte von zehn Millionen Zloty aus eingespartem Material produzieren und über 2000 Arbeitsstunden zur Verschönerung des Betriebes und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen leisten.

Mit ähnlichen guten Ergebnissen können auch die Genossen der Parteiorganisation des Werkes auf warten, in dem heute Großplatten für den Wohnungsbau her gestellt werden. Sie erläuterten beharrlich — noch während der Auf-

bauphase des Werkes — die große Bedeutung des Wohnungsbaus. Dabei gingen sie von der sich in Siedlce vollziehenden Entwicklung aus. Ihre guten, überzeugenden Argumente trugen dazu bei, Initiativen auszulösen und Aktivitäten zu fördern, so daß das Großplattenwerk acht Monate vor dem geplanten Termin in Betrieb genommen werden konnte.

Überall in Siedlce spürt man den Stolz der Genossen und der Werktätigen auf die in den vergangenen Jahren vollbrachten großen Leistungen und zugleich auch den Willen, den sozialistischen Aufbau erfolgreich fortzusetzen.

Eine wichtige Etappe stellt dabei die Vorbereitung auf den VII. Parteitag der PVAP dar.

Herbert Wagner